

Kurzüberblick

Verlängerung des Projekts „*Bildung Integriert*“ vom 01.08.2019 bis zum 30.06.2018

Ziele/Teilziele/Zielerreichung

Mit der Vorlage wird die Verlängerung des Projekts „*Bildung Integriert*“ verfolgt.

Teilziele:

- 1) Weiterführung der Aufgaben und Weiterentwicklung der Teilprojekte der integrierten Jugendhilfe- und Schulentwicklungsplanung im Sinne der BMBF-Förderrichtlinien sowie der Vorlage V/0734/2015: Prozess und Aufbau einer integrierten Jugendhilfe- und Schulentwicklungsplanung.
- 2) Weiterentwicklung der Übergangsgestaltung mit dem besonderen Fokus auf die Übergänge von der Grundschule in die weiterführende Schule sowie von der Schule in den Beruf, um damit die Voraussetzung für anschlussfähige Übergänge zu schaffen und Nachhaltigkeit zu sichern.
- 3) Aufbau und Weiterentwicklung von Kooperationsbeziehungen der offenen Kinder- und Jugendarbeit mit Schulen

Zielerreichung:

In der bisherigen Projektlaufzeit seit August 2016 wurden die Teilprojekte (Neuverteilung der Schulsozialarbeit mit Hilfe von Indikatoren – Qualitätsoffensive „Offene Ganztagschule“ – Betrachtung des Übergangs von der Kita in die Grundschule“) der Integrierten Jugendhilfe- und Schulentwicklungsplanung angestoßen. Insbesondere gilt es, das Teilprojekt Übergang von der Kita in die Grundschule in den Sozialräumen Coerde und dem Südviertel im Rahmen des Projektes weiterzuführen und -entwickeln. Hierzu bedarf es weiterhin eng mit den Akteurinnen und Akteuren in den Sozialräumen weiterzuarbeiten und angestoßene Kooperationen in der Zusammenarbeit zu verstetigen und so den Übergang weiterzuentwickeln.

Mit den neuen und zusätzlich in den Fokus genommen Themen der Übergänge von der Grundschule in die weiterführende Schule sowie von der Schule in den Beruf erfolgt die Stadt Münster einen datenbasierten Ansatz, um Ableitungen aus den Übergangsquoten sowie Zusammenhänge im Kontext des familiären Hintergrunds herzustellen. Dafür bedarf es einer Verstetigung des datenbasierten Ansatzes mit Unterstützung des Bildungsmonitorings.

Im Rahmen des Übergangs von der Schule in den Beruf gilt es die rechtskreis- und ämterübergreifende Zusammenarbeit mit der Unterstützung des Projektes zu intensivieren, in dem Austauschformate zwischen diesen Akteuren zu organisieren sind.

Durch die Intensivierung und den Aufbau von Kooperationsbeziehungen zwischen der offenen Kinder- und Jugendarbeit und Schulen gilt es primär Schnittstellen zu identifizieren, alle relevanten Akteure an den Tisch zu holen und diese bei der Entwicklung von Kooperationen und -vereinbarungen zu unterstützen.

Die Weiterfinanzierung des Projekts Bildung Integriert wird beim Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) für den Zeitraum August 2019 bis Juni 2021 beantragt.

Finanzierung						
Produktgruppe:	PG 301	Leistungen für Schulen				
Auswirkungen auf den Ergebnisplan	x	Ja		Nein		
Auswirkungen auf den Finanzplan		Ja	x	Nein		
Im Entwurf des Haushaltsplan 2019 enthalten?		Ja		Nein	x	Teilw.
Belastungen in zukünftigen HH-Jahren?	x	Ja		Nein		
Bereits veranschlagt?		Ja		Nein	x	Teilw.

Pflichtigkeitsgrad					
Die Maßnahme/Leistung ist	vollständig pflichtig	überwiegend pflichtig	überwiegend freiwillig	x	vollständig freiwillig

**Unmittelbare, grundsätzliche Relevanz für Querschnittsthemen
(Demographie, Gleichstellung, Inklusion, Klimaschutz, Migration)**

Die Vorlage macht Aussagen zu den Querschnittsthemen Migration und Gleichstellung.

Durch die Prozessbegleitung des Übergangs von der Schule in den Beruf durch ein Bildungsmonitoring werden u.a. die Zusammenhänge im Kontext des familiären Hintergrunds analysiert. Damit werden Schnittstellen zum Integrationsmonitoring und dem Migrationsleitbild der Stadt Münster geschlossen.

Zudem werden im Rahmen des Bildungsmonitorings genderspezifische und soziokulturelle Aspekte in den Blick genommen.